

Begegnungen

Der gemeinsame Gemeindebrief der
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bartrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn
Ausgabe für **Bartrup**



Nr. 61 / 5 bis 6. 2018

Gottes Geist bewegt

Aus dem Inhalt:

Ökumenisches Frauenführstück	_____	5
Klasse-n-Gottesdienst	_____	9
Alle Gottesdienste	_____	14-16
Rückblick Kinderbibelwoche	_____	22-23
Wasser für alle!	_____	28

Inhaltsverzeichnis

Nachruf _____	4
Ökum. Frauenfrühstück _____	5
Für Kinder _____	6
Neue Läuteordnung _____	7
Aus dem Kirchenvorstand _____	8
Klasse-n-Gottesdienst _____	9
Gemeindebriefspende _____	10
Pfingsten _____	11
Adressen _____	12
Gottesdienste _____	14
Vorgestellt _____	17
Danksagungen _____	18
Kinder- und Jugendarbeit _____	21
Stationen des Lebens _____	24
Wir danken _____	25
Alle Gruppen _____	26
Zum Schluß _____	28

Impressum

"Begegnungen" wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bartrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn (Adressen: S.12f), von der Druckerei im Landeskirchenamt betreut und bei K2 in Lage gedruckt.

Redaktion: Kurt Bischof, Elisabeth Brand, P. M. Keil, P.in V. Keil, Detlef Schwedt, P. M. Stadermann

V.i.S.d.P.: Für die Gesamtausgabe (Gesamtredaktion) und für den Regionalteil Bartrup: Pastor M. Keil, Kellerstr. 4, 32683 Bartrup



Liebe Leserin, lieber Leser der "Begegnungen"

Es ist richtig schön, eine Sache von allen Seiten zu beleuchten. Einen Satz der Bibel auf die Goldwaage zu legen und sich Gedanken dazu zu machen. Eine Gruppe in unserer Gemeinde macht das richtig gerne: Der Bibelkreis. An diesem Abend hatten wir einen Satz des Vaters im Blick:

„Führe uns nicht in Versuchung“

Kann unser Gott uns bewusst in eine Gefahr führen?

Gott will uns doch schützen und segnen, damit wir unser Leben bestehen?

Hat Gott so eine dunkle Seite, die uns in Gefahr bringt?



Die beiden griechischen Worte zeigen das griechische Denken: hineinführen in eine Erprobung mit ungewissem Ausgang. Der griechische Urtext ist eindeutig.

Wobei wir wissen, dass Jesus selbst aramäisch sprach und nach seinem Tod eine Übersetzung vom Aramäischen ins Griechische den Sinn des Textes verändert haben könnte.

Wie Jesus das auf Aramäisch gesagt hat, bleibt allerdings spekulativ.

Ja, was nun?

Verändern wir den Text, um für heute verständlicher zu werden.

Können wir die unangenehme Frage, ob Gott uns in schwierige Erprobungssituationen im Leben bringt, aushalten? Oder verändern wir Text, damit wir unser rosiges nettes Gottesbild, das Gott nur ‚lieb‘ zu ist, behalten können.

Passt die dunkle Seite unseres Lebens in das Gebet, dass uns als Christen alle verbindet?

Die französische katholische Kirche hat beschlossen in Zukunft zu beten:

„Veranlasse nicht, dass wir in Versuchung geführt werden.“

In unserer Barntruper Gesprächsrunde kam die Formulierung ins Gespräch:

„Hilf uns in unseren Entscheidungen.“

Wir waren uns einig, dass zwar manche Versuchungen von außen an uns herankommen. Wir selbst sind aber stark mit unserer Entscheidung gefragt. Wir haben Verantwortung und sind keine hilflosen Geschöpfe, die nichts selber bestimmen können.

Manchmal kommt die Versuchung direkt aus uns selbst: In uns wartet das Streben nach Macht nur auf den Augenblick, wo es die Macht ausspielen kann. Und dann schlagen wir selbst zu und haben uns selbst in die Situation gebracht, die wir mit Versuchung beschreiben würden.

Wir brauchen gar nicht in Versuchung geführt werden wie in eine fremde Welt, sondern die Versuchung liegt schon in uns drin und wartet nur auf den Augen-

blick, wo sie ausbrechen und andere verletzten kann.

In diesen Gesprächen blicken wir hinter die Kulissen, die wir selbst so aufbauen und kommen zu der Frage, wie wir Gott eigentlich sehen:

Der Geist Gottes führte Jesus in die Wüste und dort kam er an den Ort, an dem ihn der Teufel versuchte.

Der Neutestamentler Alexander Ernst ist Dozent für biblisches Hebräisch und Aramäisch in Bethel und Wuppertal sagt dazu: „Die Bitte unseres Vaterunsers ist krass. Wir bitten Gott, für uns der Heilsame zu sein, nicht der Bedrohliche. Obwohl es zu seiner Göttlichkeit gehört, dass er auch das sein könnte.“

Gespräche über den Glauben sind mir wichtig, es kommen so viele andere Meinungen zu meinen hinzu, es weitet immer meinen engen Horizont.

Alle Bibelkreis-Leute haben ihre Gedanken beigetragen, darum ist dies eine Team-Andacht.

Autoren sind: Kerstin Willemsen, Evelyn Wrede, Heike Mondry von Dombrowski, Edith Pribnow, Werner und Mirjam Rabenstein und Ihre Pastorin Viktoria Keil





Psalm 31, 6:

In deine Hände gebe ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott!

Psalm 42:

Wie der Hirsch Durst hat nach frischem
Wasser, so habe ich Durst nach dir, Gott!
Meine Seele hat Durst nach dem lebendigen
Gott.

Wir trauern um

Lothar Bunte,

der am 24. Februar 2018 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Lothar Bunte hat die Geschicke der Kirchengemeinde
viele Jahrzehnte begleitet.

Von 1959 bis 1970 hat er den CVJM Posaunenchor geleitet. Seitdem war er
im Posaunenchor aktiv, hat die Jungbläserausbildung übernommen.
Er war bis zu seiner Erkrankung ein aktives Mitglied im Posaunenchor.

Die Ev.-ref Kirchengemeinde Sonneborn dankt Lothar Bunte
für seinen langjährigen Einsatz und seine Treue.

Wir wissen ihn in den guten und segnenden Händen Gottes.
Seiner Ehefrau und seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Sonneborn

Der Kirchenvorstand

Der Posaunenchor

Pastorin Viktoria Keil

Herzliche Einladung

zum Ökumenischen Frauenfrühstück

Wann: 30. Juni; 9.30 – 11.30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Obere Str. 49

Kostenbeitrag: 7 Euro

Bitte telefonisch bis zum 26. Juni im Gemeindebüro unter 05263/4666 anmelden.

Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Veranstalter: Ev. –ref. Kirchengemeinde Barntrup



Wien

www.WAGHNBINGER.de

Ich wusste gar nicht, dass sie Frühstück machen können, Herr Pfarrer.

Dem Glaubenden ist alles möglich. Und ich finde, bei aller gebotenen Demut, ...



...es schmeckt alles hervorragend. Nur die Eier sind innen ein wenig grün.

Er hat zwei Kiwis gekocht.

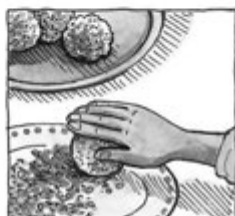




Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln



1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. 2. Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. 3. Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

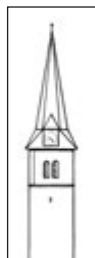
Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Illustration: Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Der Glockenklang

Der Glockensachverständige Herr Claus Peter hat uns dazu geraten, unsere alte wertvolle Glocke nicht so stark zu nutzen wie bisher. Sie ist ja schon eine alte Dame von über 400 Jahren. Darum hat sich der Kirchenvorstand zu einer etwas eingeschränkten Läuzeit entschlossen.

Zum Gottesdienst läuteten die Glocken bisher 15 Minuten, dagegen jetzt 8 Minuten.

Jeden Samstag um 18 Uhr wird der Sonntag eingeläutet.

2 h vor dem Gottesdienst um 8.30 Uhr läutet die alte Glocke zur Andacht

1 h vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr läutet die neue Glocke als Zeichen zum Aufbruch von Zuhause.

8 Minuten vor Anfang des Gottesdienstes läuten beide Glocken.

Am Sonntag Abend wird der Sonntag ausgeläutet.

Wenn am 2. Feiertag (Weihnachten/ Ostern/Pfingsten) gemeinsame Gottesdienste mit anderen Kirchengemeinden gefeiert werden und die Gemeinde im Nachbarort den Gottesdienst feiert, wird dort geläutet.

Folgende Besonderheiten seien hier aufgezählt: Die älteste Glocke in Barn-

trup aus dem 12.Jh. wird 3x zur Taufe angeschlagen

Am Bußtag gibt es kein Einläuten und kein Vorbereitungs läuten

Weihnachten: 25.12. wie am Sonntag

Am 1.1. um 0 Uhr gibt es 8 Minuten Sylvesterläuten.



Am Karfreitag schweigen die Glocken.

Beim Frühgottesdienst am Ostersonntag werden die Glocken erst dann geläutet, wenn das Osterevangelium gesprochen wurde.

Zu Kindergartengottesdiensten in der Kirche wird 5 Minuten zu Beginn des Gottesdienstes geläutet. Zu Schulgottesdiensten ebenso.

Beerdigung: Am Ende des Trauergottesdienstes mit Erdbeisetzung werden die Glocken für den Weg zum Grab ge-

läutet. (13.23 bis 13.33 Uhr)

Bei einem Trauergottesdienst mit anschließender Einäscherung werden die Glocken geläutet wie bei der Erdbeisetzung. Die spätere Urnenbeisetzung beginnt noch einmal mit 5 Minuten Glockengeläut.

Trauung: Vor dem Gottesdienst wird bis zum Beginn des Gottesdienstes 8 Min geläutet.

Für den Kirchenvorstand:
P.in V. Keil





Neue Hinweisschilder in Barntrup

Wir kennen sie aus vielen Städten: Die Hinweisschilder für Gottesdienste. Mit ihren unterschiedlich farbigen Kirchen weisen sie auf den Gottesdienst im Ort hin.

In Barntrup war das Schild an der Alverdisser Str. abgeknickt und war genau wie das an der Hamelner Str. (B 66) ganz ausgeblühen.



Außerdem war auf beiden Schildern noch die Falsche Anfangszeit abgedruckt.

So hat der Kirchenvorstand

entschieden, drei neue Schilder anzuschaffen.

Wir sind dem Bauhof der Stadt Barntrup dankbar, dass seine Mitarbeiter die Schilder angebracht bzw. ausgetauscht haben.

Jetzt findet sich der Hinweis auf unseren Gottesdienst wieder an der Alverdisser Str. (Foto), auf zweimal an der B 66, einmal wie schon zuvor an der Hamelner Str. und jetzt neu auch an der Lemgoer Str.

Für den KV: P. M. Keil



Die ganze Klasse Ost, also die Gemeinden von Hillentrup (im Westen) bis Falkenhagen (im Osten) und von Alverdissen (im Norden) bis Leopoldstal (im Süden) feiern wieder einen gemeinsamen Gottesdienst. Wir treffen uns ungefähr in der Mitte der Klasse, in Blomberg-Reelkirchen

Was? Klassengottesdienst mit Posaunenchören

Wann? Sonntag, 17. Juni um 11 Uhr

Wo? Unter der Linde oder in der Pfarrscheune in Reelkirchen (Mühlenstraße 8, 32825 Blomberg)

Und dann? Eine Suppe, Kaffee und Kuchen sowie Getränke im Anschluss - Zeit zum Klönen und für Austausch!

Da es in Reelkirchen wenige Parkplätze gibt, sollten wir Fahrgemeinschaften bilden. Dazu treffen wir uns an unseren Kirchen in Alverdissen, Sonneborn, Bartrup und Bega jeweils um 10.15 Uhr. Die Fahrt mit dem PKW dauert ca. 20-25 Minuten, so dass genügend Zeit zum Parken und "ankommen" da ist. Man kann aber auch eine Fahrradtour dorthin machen - das ist aber nur was für Trainierte!

Foto: Kirche in Reelkirchen mit der 1000 jährigen Linde (Quelle: homepage der Kirchengemeinde Reelkirchen)

Spenden erbeten!

Mit dieser Ausgabe von „Begegnungen“ bitten wir Sie - wie in den Vorjahren - um eine „Gemeindebriefspende“.

Unsere Gemeindebriefe finanzieren sich durch diese Spenden und durch Kirchensteuermittel. Und Qualität kostet bekanntlich Geld. Ein einzelnes Heft kostet rund 0,30 Euro bei einer Gesamtauflage von 5.500 Stück.

Eine Ausgabe für die 4 Gemeinden kostet rund 1.650 Euro. Vielleicht wollen Sie ja eine halbe Seite in einer Ausgabe finanzieren? Das kostet uns 26 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Wertschätzung des Gemeindebriefs „Begegnungen“ Ihre Kirchengemeindekonto spüren lassen würden. Die IBAN-Nummern finden Sie auf den Seiten 12/13.

Wir verzichten wieder auf das Einlegen eines Überweisungsträgers. Das spart den Austrägern viel Arbeit und schont die Umwelt, weil wir weniger Altpapier verursachen.

Danke!

P. Michael Keil



Bukow

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

MONATSSPRUCH
MAI 2018

HEBRÄER 11,1

DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als lodernes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmattem Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fugsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.



Adressen

Diakoniestation Elisenstift, 32694 Dörentrup, Poststraße 9; ☎ 05265 / 95 59 329

Altenheim Elisenstift Humfeld: Bundesstr. 54, 32694 Dörentrup ☎ 05265/7370

Altenheim Elisenstift Bartrup: Frettholz 13, 32683 Bartrup ☎ 05263 / 94660

Kostenlose Pflege + Demenzberatung des Elisenstiftes: Hil-FEE, Mittelstr. 36, 32683 Bartrup; Tel. 05263 - 9578544; Handy 0160-8984745

Beratung in Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen: (mittwochs in Bartrup - Obere Str. 49), Berend Groeneveld; Anmeldung unter: ☎ 05231 / 99280

Hospizinitiative Extertal-Bartrup: ☎ 05262 – 995558

Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Bartrup, Amselweg 1 (Haus der Begegnung; ☎ 3088) Ausgabe: montags ab 16 Uhr; Kontakt: P. M. Keil, ☎ 05263-4717

Ausgabestelle Dörentrup, Am Rathaus 2, 32694 Dörentrup

Ausgabe: dienstags 16.45-17.45 Uhr Kontakt: Dieter Schnitger, ☎ 05263-954745

Für Sonneborn + Alverdissen

Pastorenehepaar Viktoria und Michael Keil, Kellerstr. 4, ☎ 05263-4717

Fax: 05263-955 278 Mail: p.v.keil@t-online.de bzw. p.m.keil@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit: Jugendreferentin Imke Streicher-Tietz, ☎ 0176-2742 9283, Mail: jugend@kirche-alverdissen.de

Sonneborn (☎ 05263 - ...)

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Rolf Giebel, Hauptstr. 37a, ☎ 4782

Mail: rolfgiebel@web.de

Kindergarten:

Leiterin: Hanna Basche ☎ 4535;

Mail: kita.sonneborn@eben-ezer.de

Gemeindebüro:

Dienstag 9-11 Uhr Herr Giebel

Freitag 15.30-16.30 Uhr Daniela Dwelk

Hauptstr. 45; ☎ 2727 ☎ 955578

Mail: ev.ref.sonneborn@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Pb - Dt

IBAN: DE54 4765 0130 0042 0055 04

Küsterin für Kirche + Gemeindehaus:

Christina Schoppe ☎ privat 4586

☎ Gemeindehaus 955279

Kirchenführungen: S. Greimeier ☎

2740

Alverdissen (☎ 05262 - ...)

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Annegret Kehmeier, 32694 Dörentrup,

Teut 5, ☎ 3373

Kindertagesstätte: Leiterin: Annelie

Nolte, Begaer Straße 1 ☎ 2192

mail: kita-alverdissen@t-online.de

Gemeindebüro: Begaer Str.5a

☎1560 ☎ 56854

Mail: kg.alverdissen@t-online.de

Helmut Wiehmann Di- Do 9.30-12 Uhr;

Ute Müller; Fr. 10-12 Uhr (Mo, Di, Do, siehe Bartrup - Gemeindebüro)

Bankverbindung: Sparkasse Pb - Dt

IBAN: DE95 4765 0130 0001 0029 63

Küsterin: Carmen Rinne, Hintere Str.

20, ☎ 0170-1980446

Posaunenchor: Vorsitzender: Klaus

Arens-Horning, Bodensiek 1, ☎ 3257

Barntrup (☎ 05263 - ...)**Pfarramt Ost:**

Pastorin Petra Siekmann-Heide,
 Büro: Obere Str. 49 ☎ 95 76 255
 Wohnung: Hamelner Str. 36,
 Mail: petra.siekmann-heide@lippische-landeskirche.de

Pfarramt West:

Pastorenehepaar Viktoria und Michael
 Keil, Kellerstr. 4, ☎ 4717 Fax: 955 278
 Mail: p.v.keil@t-online.de
 bzw. p.m.keil@t-online.de

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Ursula Rauer, Im Flüth 17; ☎ 1500
 Mail: u.rauer@gmx.de

Kinder + Jugendarbeit:

Diakon Torben Sprenger, ☎ 0160-
 91262888, Mail jugend@barntрупkg.de

Gemeindebüro: Ute Müller, Obere Str.
 49; ☎ 4666; ☎ 4804 Mo 9.30-12 Uhr,
 Di 9-12 Uhr, Fr 15-18 Uhr
 Mail: barntрупkg@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Pb - Dt
 IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84

Küsterin: Claudia Kunoldt ☎ 1325

Kindertagesstätten:

Rote Schule, Leiterin: Barbara Bell-
 mann ☎ 2126 ☎ 956050
 Mail: kita.rote.schule@eben-ezer.de
 Im Kälbortal, Leiterin: Karin Wende
 ☎ 4833 ☎ 954224
 Mail: kita.kaelbortal@eben-ezer.de

Internet Barntrup: www.barntрупkg.de

Internet Bega:

www.kirchengemeinde-bega.de

Bega (☎ 05263 - ...)**Pfarramt:**

Pastor Michael Stadermann,
 Barntruper Str. 20a ☎ 2227
pfarrer@kirche-bega.de

Kirchenvorstandsvorsitzende:

Annelie Brandt von Lindau, Barntruper
 Str. 26 / Sommersell ☎ 95196,
 Mail: bvl@kirche-bega.de

Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendreferentin Johanna Müller,
 ☎ 0177-8333076,
 Mail: jugend@kirche-bega.de

Gemeindebüro: Swetlana Janzen,
 Regine Zydek, Katzhagen 3, Bega;

Di. und Mi. 8 bis 12 Uhr

☎ 3622 ☎ 8352

Mail: s.janzen@kirche-bega.de
zydek@kirche-bega.de

Bankverbindung: Sparkasse Pb - Dt
 IBAN: DE60 4765 0130 0042 0182 00

Küster: Andreas Höltke, Bega, Katzha-
 gen 9 Tel.: 3219

Kindertagesstätten:

"Sternschnuppe" in Bega, Katzhagen 3,
 ☎ 95 49 713 ☎ 95 49 734
 Leiterin: Ute Pozo Campos
 Mail: kita.sternschnuppe@eben-ezer.de

"Himmelszelt" in Humfeld, Am Sport-
 platz 2, ☎ 05265 – 345 Fax 945901;
 Leiterin Tanja Brand
 Mail: kita.himmelszelt@eben-ezer.de

Friedhof Bega: Verwaltung Gemeinde
 Dörentrup ☎ 05265 / 739 -1479

Friedhof Selbeck: Verwaltung Kirchen-
 gemeinde Bega (s.o.)

Organist für Bega und Barntrup:

Horst Rechenberger ☎ 1547

Gottesdienste vom 6. Mai bis 8. Juli 2018

Wenn nicht anders angegeben, beginnen Gottesdienste in Bega um 9.30 Uhr, in Alverdisse

Symbol



= Taufe



= Abendmahl



= Posaunenchor



= C

Datum	Bega (9.30 Uhr)	Bartrup (10.30 Uhr)
6.5.	Humfeld: V. Keil	
10.5. Himmelfahrt	10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Begata Pfr. S. Schmidpeter und Christian Re	
13.5.	M. Keil	
20.5. Pfingsten	M. Stadermann	P. Siek
21.5. Pfingstmontag	10 Uhr Gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst am S	
27.5.	M. Stadermann	M. S
3.6.	P. Siekmann-Heide	P. Siek
10.6.	Humfeld: V. Keil	
17.6.	11 Uhr: gemeinsamer Klassengottesdienst unter der 1.000 jährigen Treffen für Fahrgemeinschaften jeweils um 10.20 Uhr a	
24.6.	M. Keil	
1.7.	M. Stadermann	M. S
8.7.	Humfeld: M. Stadermann	Verabschiedung von Kita und von Pfarre

in Sonneborn um 10 Uhr und in Barntrup um 10.30 Uhr mit Orgelmusik.

Chor  = Musikgruppe Horizonte  = Kirchcafé

Ort (außerhalb der Ferien)	Alverdissen (10 Uhr)	Sonneborn	Datum
V. Keil 	Alverdissen: Konfirmation M. Keil 		6.5.
in den Gemeinden an der Konzertmuschel in Schwelentrup; P. Siekmann-Heide, Direktor der Gossner Mission (Predigt) 			10.5.
M. Keil  	Sonneborn: V. Keil		13.5.
Siekmann-Heide	Alverdissen: 9.30 Uhr P. Siekmann-Heide   Sonneborn: 11 Uhr: P. i.R. Hahn		20.5.
Schloss Wendlinghausen; Landesuperintendent Dietmar Arends			21.5.
Stadermann 	Sonneborn: P. i.R. Schling		27.5.
ACHTUNG! Ab Juni: Gottesdienste beginnen um 9.30 Uhr			
Siekmann-Heide 	Alverdissen: M. Stadermann		3.6.
V. Keil	Sonneborn: M. Keil		10.6.
Linde in Reelkirchen; anschließend Mittagessen; Kaffee/Tee und Kuchen; in unseren Kirchen (es gibt dort wenige Parkplätze!) siehe S. 9 			17.6.
M. Keil 	  Sonneborn: Jubiläumskonfirmation V. Keil 		24.6.
Stadermann 	Alverdissen: Verabschiedung der Schulanfänger aus der KiTa; M. Keil und KiTa Team   		1.7.
Frau Wende als Leiterin der in Kälbertal  Leiterin Siekmann-Heide	Sonneborn: Verabschiedung der Schulanfänger aus der KiTa; V. Keil und KiTa Team 		8.7.

Verkündigung im Elisenstift

- **Samstag, 5.5.** Gottesdienst
Humfeld 15 Uhr / Barntrup 16 Uhr
M Keil
- **Pfingstsonntag, 19.5.** Gottesdienst
Humfeld 15 Uhr / Barntrup 16 Uhr
M. Stadermann
- **Samstag, 2.6.** Gottesdienst
Humfeld 15 Uhr / Barntrup 16 Uhr
E. Hollmann-Plasmeier
- **Mittwoch, 13.6.** Andacht
9.45 Uhr Barntrup / 10.45 Uhr Humfeld
S. Schmidpeter
- **Samstag, 7.7.** Gottesdienst Humfeld
15 Uhr / Barntrup 16 Uhr
M. Stadermann

Kirche im Radio

Die tägliche Morgenandacht

WDR 2 5.50 bis 6 Uhr
WDR 3 7.50 bis 8 Uhr
WDR 4 8.55 bis 9 Uhr
WDR 5 6.55 bis 7 Uhr

Jeden Sonntag Gottesdienst

WDR 5; 10 bis 11 Uhr

→ www.kirchezumhoeren.de



Kindergottesdienste

sonntags

Barntrup (Gemeindehaus Obere Str.)
10.30 - 11.30 Uhr

Sonneborn (Gemeindehaus) 11-12 Uhr

treffen sich Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeindehäusern.

(Außerhalb der Schulferien)

Die Kigodi-Teams freuen sich über jedes Kind!



Friedensgebet

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Barntrup.

Wir wollen gemeinsam für den Frieden in der Welt beten, Stille erleben, über Gottes Wort nachdenken und mitten in der Woche einen Augenblick der Besinnung auf das Wesentliche haben.

Termine:

2.5.

6.6.

4.7.

Sie sind herzlich eingeladen!



Ev. Beratungszentrum bietet professionelle psychologische Beratung in Krisen

Das Leben bringt manchmal große Aufgabenstellungen mit sich:

eine schwere Krankheit, ein pflegebedürftiger Angehöriger, eine neue berufliche Herausforderung, eine belastende Partnerschaft, eine eskalierende Erziehungssituation, eine aufwühlende Trennung, eine ungeplante Schwangerschaft.

Wenn die Gedanken kreisen und kein Fortschritt zu erkennen ist, kann das Gespräch mit einem außen stehenden Menschen, der wohlwollend und professionell zur Verfügung steht, helfen. Das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche bietet seit über 40 Jahren eine solche Hilfestellung durch psychologische Beratung.

Unter dem Schutz der Verschwiegenheit kann alles ausgesprochen, durchdacht und angeschaut werden. Dabei entstehen Ideen und Erkenntnisse, die für eine Lösung hilfreich sind.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und gilt allen Menschen – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, Religion und Lebensform. Wenn es erforderlich ist, stellen wir auch einen Sprachmittler zur Verfügung. Auch eine anonyme Beratung ist möglich.

Das Ev. Beratungszentrum befindet sich in Detmold in der Lortzingstraße 6 in der Nähe des Landestheaters.

Durch Außenstellen in Bad Salzuffen und Bartrup sowie regelmäßige Außensprechstunden in den Familienzentren in Helpup und Schlangen können lange Fahrzeiten vermieden werden.

Die Anmeldung für alle Orte erfolgt telefonisch über 05231 99280. Das erste Gespräch findet ungefähr zwei bis drei Wochen später statt.

Weitere Informationen sind auf der neuen Internetseite zu finden:

www.ev-beratung-lippe.de.



Die Beratungsstelle in Detmold, Lortzingstraße 6

Nachruf

Der TuS Bega 09 trauert um sein Ehrenmitglied

Helmut Schlue

Verstorben im März dieses Jahres

Über 70 Jahre war Helmut Schlue Vereinsmitglied und hat sich vorbildlich für seinen Verein eingesetzt, sei es als aktiver Fußballer, langjähriger 2. Vorsitzender oder als Mitorganisator von „Bundesliga in Bega“.

Er wird uns immer ein unvergessenes Vorbild sein.

Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Friedhelm Plöger, 1.Vorsitzender

Fabian Kuhlemann, 2. Vorsitzender

Bega, im März 2018

Nachruf

Der TuS Bega 09 trauert um sein Ehrenmitglied

Gerhard Schröder

Verstorben im April dieses Jahres

Über 70 Jahre war Gerhard Schröder Vereinsmitglied und hat sich viele Jahre als Schriftführer vorbildlich für den Verein eingesetzt. Mit großem Interesse hat er sich bis zuletzt über die Aktivitäten des Vereines informiert

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Friedhelm Plöger, 1.Vorsitzender

Fabian Kuhlemann, 2. Vorsitzender

Bega, im April 2018



**Lothar
Bunte**

† 24.2.2018

Du bleibst in unseren Herzen.

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Viktoria Keil und Frau Strate von Bestattungen Biermann für die liebevolle Betreuung.

Im Namen der Familie: Ingrid Bunte

Sonneborn, im April 2018



Ingrid Hopstock

geb. Pollei

† 3.4.2018

Der Mensch, der zu uns gehörte,
ist nicht mehr an unserer Seite

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:

Birgit Hülse

Joachim und Marion Hopstock

Selbeck, im April 2018



Dieter Kreuzberger

† 8.3.2018

Statt Karten

Aus unserem Leben bist du gegangen, aber in unseren Herzen bleibst du für immer.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Einen besonderen Dank an unsere Pastorin Frau Keil für die tröstenden Worte und an Frau Strate für die würdevolle Gestaltung in der Kapelle.

Ursel Kreuzberger
und Kinder

Barntrup, im April 2018



**Helmut
Schlue**

† 6. März 2018

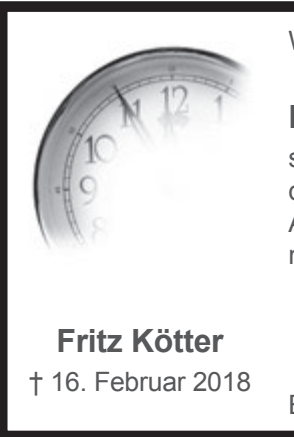
Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und
traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbun-
den fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebe-
volle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit
uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie:
Helga Schlue

Bega, im April 2018



Fritz Kötter

† 16. Februar 2018

Was bleibt sind die Erinnerungen.

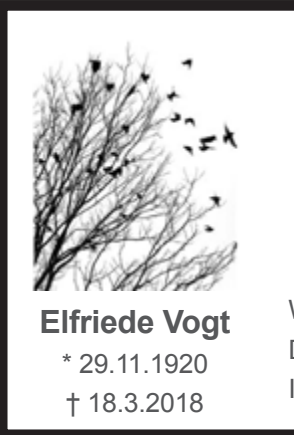
Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbun-
den fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied
nahmen.

Michael und Annette Hannig

Wilfriede Kowalewski

Barntrup, im April 2018



Elfriede Vogt

* 29.11.1920

† 18.3.2018

Aus unserer Mitte bist Du gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen.

Angelika Karras,
Tanja Skupin,
Guido Karras
Mara und Till Skupin

Was bleibt sind die Erinnerungen.

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Im April 2018

Die Gipfelschlümpfe

Die Jungschar für Kinder bis 12 Jahre trifft sich mittwochs 17 - 18:30 Uhr (außer in den Schulferien) im Jugendraum des Gemeindehauses Obere Strasse. Das Programm liegt in den Gemeindehäusern aus.

Leitung: Alessa Day und Torben Sprenger



Jugendtreff „eXtrakt“

Wir laden alle Jugendlichen von 12-16 Jahre ein mit anderen über Gott und die Welt zu quatschen, nette Dinge zu unternehmen, zu singen, basteln, kochen, lachen, Wir treffen uns Dienstags von 18.30 – 20 Uhr im Bistrokeller des Gemeindehauses Obere Straße.

Leitung: Torben Sprenger / Ronja Köller

Mitarbeiterkreis

Der Mitarbeiterkreis trifft sich (in der Regel) einmal im Monat montags von 19–20.30 Uhr im Gemeindehaus Obere Strasse. Dieser Kreis ist für alle, die in der Jugendarbeit mitarbeiten und mitarbeiten wollen.

Leitung: Torben Sprenger





Theaterstück rund um Mobbing, Klauen und Versöhnung (oben)

"Mose" auf dem Berg Sinai (rechts)

Basteln für andere ohne Neid (10. Gebot)

Wir sagen dem tollen Mitarbeitenteam: **DANKE!!!!**

T. Sprenger /
M. Keil





KIBIWO-Sonntag:

Spielstationen
rund um die 10
Gebote

Warten auf die
Hot-Dogs!

volle Kirche

alle Fotos: M.
Keil



Taufen

[Redacted text]



Taufen

Beerdigungen

[Redacted text]

[Redacted text]

ANDERS GESAGT:

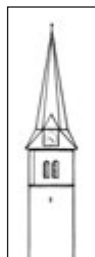
Auferstehung

Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms



Klingelbeutelsammlungen

Februar	Kindergärten	172,11
März	Einzelbeihilfen	331,45

Kollekten

18.2.	ALZ Blomberg	29,33
4.3.	Arbeit mit Flüchtlingen	45,96
11.3.	Norddeutsche Mission	42,32
18.3.	Partnerkirche Rumänien	56,05
25.3.	Kinderbibelwoche	312,41
30.3..	Ambulanter Hospizdienst	65,33
1.4..	Brot für die Welt	165,36
2.4.	Brot für die Welt	50,86
8.4.	Diakonisches Werk der EKD: „Grenzen überwinden“	27,84
15.4	ALZ Blomberg	159,47

Einzelspenden

Gemeindearbeit	20,00
Kirchgeld	360,00
Gemeindebrief	240,00
Posaunenchor	120,00
B-Joy!	690,00
Jugendarbeit	100,00
Brot für die Welt	145,00
Konfirmandenarbeit	700,00
Tafel	1.090,07

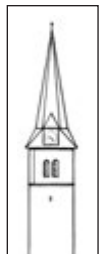
Wir danken den Spendern der Stadtapotheke für die Spende zugunsten der Tafel in Höhe von 90,07 Euro.

Kollekten im Mai und Juni

6.5.	Weltgem. reformierter Kirchen
13.5.	Weltmission
20.5.	Dt. Ev. Kirchentag
27.5.	Norddeutsche Mission
3.6..	Notfallseelsorge Lippe
10.6.	Partnerkirche Rumänien
24.6	ALZ Blomberg
1.7.	Gustav-Adolf-Werk

**Allen Spendern sei herzlich gedankt!
Sie unterstützen wichtige kirchliche
und diakonische Arbeit!**

**Unser Konto bei der Sparkasse
Paderborn-Detmold IBAN:
DE33 4765 0130 0042 0025 84
freut sich immer über kleine und große
Spenden!**



Gemeinsam Bibel lesen

„Bibelarbeit – total anders“

Hauskreis; einmal im Monat mittwochs um 19.30 Uhr

Termine:

19.6. bei Edith Pribnow

Ansprechpartnerin: Heike Mondry von Dombrowski

Mail: Heike.MondryvonDombrowski@freenet.de

Eltern-Kind-Gruppe

„Die kleinen Strolche“

jeweils donnerstags von 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.



Treffpunkte

Gemeindetreff (früher "Gemeindenachmittag", "Teestube" und "Frauenhilfe")

mittwochs 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: P. M. Keil

Termine:

16.5. Martin Luther King - vor 50 Jahren ermordet

20.6. Brot - mehr als ein Lebensmittel

Das Kränzchen

dienstags, **19.30 Uhr**; im Gemeindehaus Obere Str. Leitung: P.in Keil

29.5. Frau Gelhaus bietet Gedächtnis-training an in fröhlicher Runde.

26.6. Vortrag von Frau Edda Linke: Toscana

Frauentreff

jeweils 2. Montag im Monat, 20 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.

Ansprechpartnerin: Danika Ortmeier, Silke Teubner und Elke Urbschat

Termine:

14.5. / 11.6.

Kreativkiste

Bastelabend für alle zwischen 15-99 Jahren aus allen vier Gemeinden!

Donnerstags im Jugendraum des Gemeindehauses Obere Str.

Leitung; Angela Großmann und Claudia Kunoldt

Termine: 17.5. / 21.6.

Kleine Erholung

am **Donnerstag, den 14.6.**

um 15 Uhr im Gemeindehaus Obere Str. Menschen aus Alverdissen, Sonneborn, Bega und Barntrup, die einen Angehörigen pflegen oder gepflegt haben sind herzlich eingeladen. Bitte anmelden: T. 4666 (Gemeindebüro)

Diakonischer Einsatz

Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Barntrup

Ausgabe im Haus der Begegnung
Montags ab 16 Uhr (Nummernausgabe)
ab 16.30 Uhr Ausgabe der Lebensmittel

Verschiebungen
nur dann, wenn
Montag ein Feiertag ist.

UNSER
TÄGLICH
BROT
GIB UNS
HEUTE.
MATTHÄUS 6,11

Musikgruppen

Singkreis

dienstags 18-19 Uhr; Gemeindehaus
Obere Str. Leitung: Uwe Rottkamp

B-Joy!

Zu „Sing'n swing“ trifft man sich Dienstags um 19.45 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: Uwe Rottkamp Infos: www.b-joy.net

Musikgruppe „Horizonte“

mittwochs 18.15 -19.15 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: Werner Rabenstein / Heike Mondry von Dombrowski

Posaunenchor

Leitung: Evelyn Wrede / Hermann Köller; donnerstags 19 - 21 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.



Wasser-Musik
mit GROOPHONIK
Sonntag, 13. Mai 2018, 16 Uhr
Open Air am Detmolder
Schlossgraben

Lippische Landeskirche

Wasser für alle!

Brot für die Welt

und am Mittwoch, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr
Die Welt im Wasserstress
Expert/-innen-Runde

Lippisches Landeskirchenamt, Paulinensaal
Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold

Lippische Landeskirche Lippelumwelt